

Tagesbericht 29.10.2019

Am Dienstag dem 29.10, dem sechsten Tag unserer Reise saßen wir, wie einen Tag zuvor am Montag, erst einmal zwei Unterrichtsstunden in den Klassenräume unserer Austauschpartner und folgten dort dem Unterricht.

Danach sammelten wir uns in der Bibliothek der Schule, in der wir den Plan für den Tag besprachen, um dann danach aufzubrechen. Auf dem Plan stand der Besuch des Konfuzius Tempel, und dann ein Besuch im bekannten Taipei Zoo.

Am Konfuzius Tempel angekommen wartete auf uns eine Tourführerin, die sogar Deutsch sprach. Sie führte uns um und in dem Tempel herum und erläuterte Rituale oder bestimmte Verhaltensweisen die zu beachten seien um Weisheit durch Konfuzius zu erlangen. Ebenfalls erläuterte sie gewisse architektonische Einzelheiten oder Einrichtungsgegenstände des Tempels denen mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Nach der Führung wies die Tourführerin uns auf einen kleinen Raum im Konfuzius Tempel hin, indem ein älterer Mann auf rote Karten Wünsche von Besuchern kaligraphierte. Da wir noch etwas Zeit hatten, suchte sich jeder einen Wunsch aus und der Mann kaligraphierte diesen sehr schnell, aber dennoch sauber auf die Karte. Damit endete unser Besuch im Konfuzius Tempel von Taipei.



Danach aber suchten wir unsere nächstgelegene Metrostation auf , und fuhren sehr lange, um nahezu an der Endstation am Taipei Zoo anzukommen. Nachdem der Eintritt bezahlt wurde, nahmen wir uns etwas Zeit unser Mittagessen zu konsumieren. Es bestand aus einem Burger und einem Softgetränk.

Nach dieser Mahlzeit teilte sich die große Gruppe in viele kleinere Gruppen, um den Zoo zu erkunden und natürlich die Tiere zu besichtigen. In dem Taipei Zoo gibt es sehr viele Tiere, sodass man nur sehr schwer alle Bereiche besichtigen kann in der



Frist die uns gesetzt wurde. Die Hauptattraktion aber, die Pandas, sahen alle. Zusätzlich zu den Pandas konnte man noch sehr viele Vögel, wie auch Fische und Insekten besichtigen. Krokodile, Kängurus, Giraffen und natürlich Elefanten durften auch nicht fehlen. Nach diesem Besuch drängte uns die Zeit jedoch wieder zum Aufbruch zur Schule, in der jeder mit seinem Austauschschüler den Abend anders verbrachte.